

**Auszug aus der Niederschrift
über die 03. Sitzung der Bürgerschaft am 07.04.2016**

Zu TOP : 7.6

Aktueller Stand zum Meeresmuseum im Katharinenkloster

Einreicher: Gerd Riedel

Vorlage: kAF 0045/2016

Anfrage:

1. Wie stellt sich der aktuelle Stand der Umsetzung der Umbauten im Meeresmuseum im Katharinenkloster dar?
2. Wann werden die Konzepte für Ausstellungen und Aquarien der Öffentlichkeit vorgestellt?
3. Ist die Finanzierung der Umbauten und Sanierungen gesichert?

Die Anfrage beantwortet Herr Dr. Badrow wie folgt:

Im Verwaltungsrat der privatrechtlichen Stiftung Deutsches Meeresmuseum am 09.12.2015 erfolgte eine grundsätzliche Beschlussfassung zur Maßnahme „Erweiterung und Sanierung des Deutsches Meeresmuseum“.

Am 02.03.2016 fand die erste Koordinierungssitzung in Berlin statt unter Beteiligung folg. Ministerien, wie das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, (Zuwendungsgeber Bund), Bundesministerium für Finanzen, das Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus M-V (Zuwendungsgeber Land), das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie der Hansestadt Stralsund. In der Sitzung haben die zukünftigen Zuwendungsgeber erklärt, dass das Projekt mit einem geplanten Budget in Höhe von 30,0 Mio. Euro gefördert wird.

Es wurde festgelegt, dass sich der Bund und das Land M-V an der Finanzierung jeweils mit 15,0 Mio. Euro beteiligen. Durch die Hansestadt Stralsund wurde zugesagt, dem Deutschen Meeresmuseum vorbehaltlich der Beschlussfassung durch die Bürgerschaft, die notwendigen Grundstücke unentgeltlich zu stiften.

Der von der Bürgerschaft beschlossene Betrag in Höhe von 5,0 Mio. Euro, für das ursprünglich geplante Projekt im Quartier 65, entfallen. Es erfolgt lediglich die Bereitstellung des Grundstückes.

Hierfür wird es eine Vereinbarung zur Zuwendungsbaumaßnahme geben.

Als nächstes erfolgt unter anderem die Planung sowie die Förderung der Planungskosten. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist ein Architektenwettbewerb voraussichtlich erst für 2017 zeitlich möglich.

Herr Riedel dankt für die Antwort und zieht den Antrag zur Führung einer Aussprache zurück.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. König/Sitzungsdienst

Stralsund, 09.05.2016